

# S&P Global Flash PMI<sup>®</sup> Deutschland

## Anhaltend rückläufiges Wachstum und verstärkter Jobabbau aufgrund des steigenden Kostendrucks

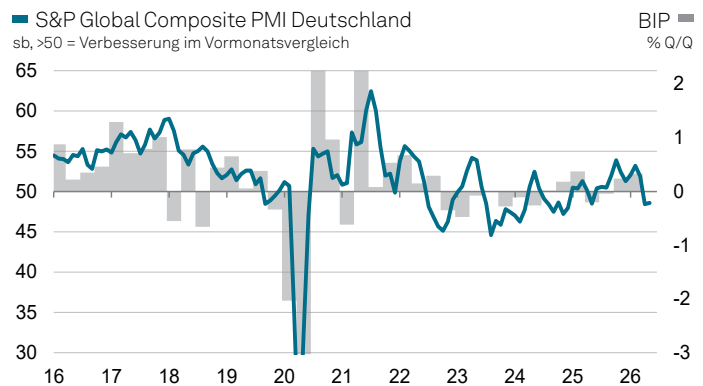
### Mai 2026

Flash Deutschland Composite PMI bei 48,6 (April: 48,4). 2-Monatshoch.

Flash Deutschland Dienstleistungsindex Geschäftstätigkeit bei 47,8 (April: 46,9). 2-Monatshoch.

Flash Deutschland Industrie-Index Produktion bei 50,2 (April: 52,0). 5-Monatstief.

Flash Deutschland Industrie PMI bei 49,9 (April: 51,4). 4-Monatstief.



Quellen: S&P Global PMI, Destatis via S&P Global Market Intelligence. © 2026 S&P Global

Die deutsche Privatwirtschaft ist im Mai aufgrund der abgeschwächten Nachfrage und des gestiegenen Inflationsdrucks den zweiten Monat in Folge geschrumpft. Wie die aktuelle S&P-Vorabschätzung weiter ergab, war der Sektorservice erneut ausschlaggebend für den Abschwung, wengleich die Produktion auch im Verarbeitenden Gewerbe aufgrund des neuerlichen Auftragsrückgangs stagnierte.

Der Kostendruck nahm weiter zu, da die Einkaufspreise sowohl in der Industrie als auch im Sektorservice mit beschleunigter Rate zulegten. Die Verkaufspreise wurden nicht mehr ganz so stark angehoben wie im Vormonat, weshalb die Gewinnmargen unter Druck gerieten. Der Stellenabbau beschleunigte sich in der größten Volkswirtschaft der Eurozone, obwohl sich die Geschäftsaussichten nach dem Dämpfer im April wieder leicht erholten.

Der **S&P Global Flash Deutschland Composite PMI** notierte im Mai mit 48,6 Punkten nach 48,4 im April kaum verändert und signalisierte damit erneut moderate Wachstumseinbußen. Diese konzentrierten sich auf den Sektorservice, wo es zum zweiten Mal hintereinander bergab ging, wengleich mit abgeschwächtem Tempo (Index bei 47,8). Die Industrieproduktion wurde nur minimal und mit der niedrigsten Rate seit Beginn der Steigerungen am Jahresbeginn ausgeweitet (Index bei 50,2).

Die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen ging im Mai zurück, wofür die Umfrageteilnehmer die Ausgabenzurückhaltung der Kunden aufgrund der gestiegenen wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheit sowie die gesunkene Kaufkraft infolge der höheren Preise verantwortlich machten. Bei den Servicefirmen gingen die Auftragseingänge zum dritten Mal

### Kommentar

Phil Smith, Economics Associate Director bei S&P Global Market Intelligence, kommentiert:

„Mit dem von den Mai-Flashes signalisierten zweiten Wachstumsrückgang in Folge ist die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal 2026 auf Schrumpfkurs. Angesichts des neuerlichen Auftragsrückgangs und dem nahezu stagnierenden Produktionswachstum im Verarbeitenden Gewerbe scheint der dortige Aufschwung – ausgelöst durch Lageraufstockungen, um Preissteigerungen und Lieferengpässen zuvorzukommen, nachzulassen.“

Die Störungen durch die faktische Sperrung der Straße von Hormus schlugen sich abermals in den Preisen nieder. So hat sich der Kostenauftrieb aufgrund von Dominoeffekten aus höheren Energiepreisen und Lieferengpässen weiter erhöht.

Obwohl sich der Anstieg der Einkaufspreise beschleunigt hat, deutet die abgeschwächte Anhebung der Verkaufs- bzw. Angebotspreise in Industrie und Sektorservice darauf hin, dass die Unternehmen einen größeren Teil der Last schultern. Dies könnte eine gewisse Eindämmung des Inflationsdrucks zur Folge haben, lässt aber auch einen zunehmenden Druck auf die Gewinnmargen der Unternehmen erkennen, was wiederum eigene Konsequenzen hat, nicht zuletzt für den Arbeitsmarkt, da die Unternehmen versuchen, den rasanten Kostenanstieg abzumildern. Die Beschäftigung sank im Mai so stark wie seit über eineinhalb Jahren nicht mehr, angeführt von massiven Einschnitten bei den Beschäftigtenzahlen im Verarbeitenden Gewerbe.“

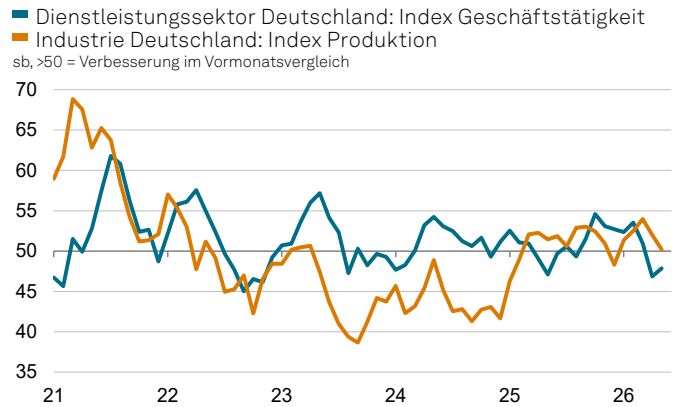
hintereinander zurück, im Verarbeitenden Gewerbe schlug erstmals seit letztem Dezember wieder ein Minus zu Buche. Die Exporte wiesen in beiden Sektoren einen Rückgang aus.

Der Anstieg der Einkaufspreise beschleunigte sich ein weiteres Mal und fiel so stark aus wie seit dreieinhalb Jahren nicht mehr. Zurückzuführen war dies auf den verstärkten Preisauftrieb in beiden Sektoren, wenngleich das Verarbeitende Gewerbe mit Abstand die höchste Rate verzeichnete. Verteuert haben sich hier Rohstoffe, Energie, Kraftstoffe und Transporte, wobei auch Lieferengpässe zum Kostenauftrieb beitrugen. Die Lieferzeiten verlängerten zum neunten Mal hintereinander und so gravierend wie zuletzt im Juni 2022.

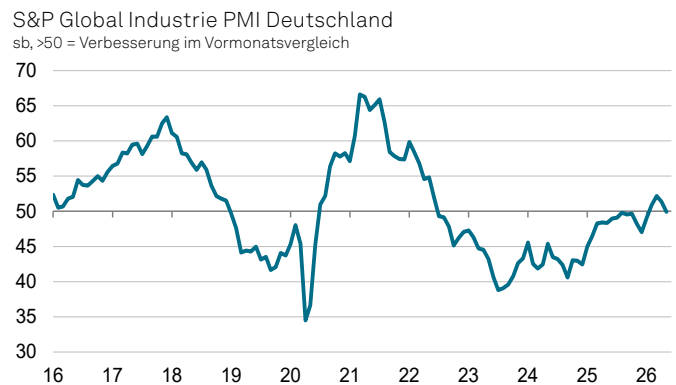
Trotz galoppierender Einkaufspreise wurden die Verkaufspreise nicht mehr ganz so stark angehoben wie zuletzt. Der Anstieg war zwar erneut überdurchschnittlich hoch, schwächte sich jedoch aufgrund verringerter Steigerungsraten sowohl in der Industrie als auch im Sektorservice von seinem 37-Monats-Hoch im April ab.

Die Kombination aus schwacher Nachfrage und Kostensenkungsmaßnahmen sorgte dafür, dass sich der Stellenabbau im Mai nicht nur fortsetzte, sondern so stark ausfiel wie seit etwas über eineinhalb Jahren nicht mehr. Mit beschleunigter Rate gesunken ist die Beschäftigung in beiden Sektoren, im Verarbeitenden Gewerbe jedoch weitaus stärker als im Sektorservice. Hinzu kam, dass der deutliche und beschleunigte Abbau der Auftragsbestände auf eine sinkende Kapazitätsauslastung hindeutet.

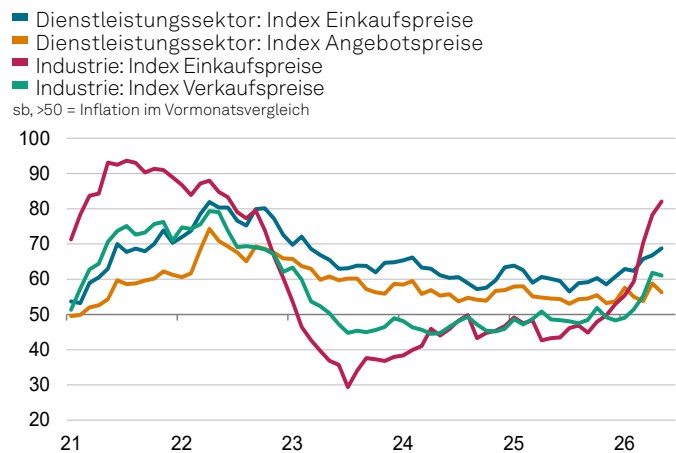
Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist erholten sich zwar wieder leicht von ihrem 19-Monats-Tief im April, da sich der Ausblick sowohl in der Industrie als auch bei den Servicefirmen etwas aufhellte, der entsprechende Index notierte jedoch mit dem zweitniedrigsten Wert seit über einem Jahr erneut deutlich unter seinem Langzeit-Durchschnittswert.



Quelle: S&P Global PMI, ©2026 S&P Global.



Quelle: S&P Global PMI, ©2026 S&P Global.



Quelle: S&P Global PMI, ©2026 S&P Global.

## Kontakt

Phil Smith  
Economics Associate Director  
S&P Global Market Intelligence  
T: +44 1491 461 009  
[phil.smith@spglobal.com](mailto:phil.smith@spglobal.com)

Hannah Brook  
EMEA Corporate Communications  
S&P Global Market Intelligence  
T: +44 7483 439 812  
[hannah.brook@spglobal.com](mailto:hannah.brook@spglobal.com)  
[press.mi@spglobal.com](mailto:press.mi@spglobal.com)

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von S&P Global erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [press.mi@spglobal.com](mailto:press.mi@spglobal.com). Um unsere Datenschutzrichtlinie zu lesen, klicken Sie bitte [hier](#).

## Anmerkungen der Herausgeber

Die finalen Daten zur Industrie werden am 1. Juni 2026, Dienstleistungsindex und Composite-Indizes am 3. Juni 2026 veröffentlicht.

Der S&P Flash Composite PMI® Deutschland basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von jeweils rund 400 Firmen aus der Industrie und aus dem Dienstleistungssektor. Die Umfragepanels sind jeweils nach Branche und Unternehmensgröße kategorisiert, basierend auf ihrem Anteil am Bruttoinlandsprodukt. Der Dienstleistungssektor umfasst die Branchen Verbrauchernahe Dienstleistungen (ohne Einzelhandel), Transport, Information, Kommunikation, Finanzen, Versicherungen, Immobilien und Unternehmensdienstleistungen.

Die Antworten auf die Umfragen werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Richtung der Veränderung im Vergleich zum Vormonat an. Die folgenden Variablen werden gemessen:

Industrie: Produktion, Auftragseingang, Auftragseingang aus dem Ausland, Auftragsbestand, Fertigwarenlager, Beschäftigung, Einkaufsmenge, Lieferzeiten, Vormateriallager, Einkaufspreise, Verkaufspreise, Jahresausblick.

Dienstleistungssektor: Geschäftstätigkeit, Neuaufträge, Neuaufträge aus dem Ausland, Unerledigte Aufträge, Beschäftigung, Einkaufspreise, Verkaufspreise, Geschäftsaussichten.

Für jede Variable im Industrie- sowie im Dienstleistungssektor wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Unternehmen, die eine Verbesserung melden und der Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung melden. Die Indizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert über 50 eine Verbesserung oder Wachstum und unter 50 eine Verschlechterung oder Rückgang signalisiert. Anschließend werden die Indizes saisonal bereinigt.

Die Composite-Indizes werden errechnet, indem vergleichbare Indizes für die Industrie und den Dienstleistungssektor gewichtet werden (unter Verwendung offizieller Daten zur jährlichen Wertschöpfung in der Industrie und im Dienstleistungssektor).

Der Hauptindex ist der Composite-Index Geschäftstätigkeit. Dieser ist ein gewichteter Durchschnitt des Industrie-Indexes Produktion und des Dienstleistungsindex Geschäftstätigkeit. Er wird als „Composite PMI“ bezeichnet, ist aber nicht mit dem Industrie-PMI vergleichbar, der ein gewichteter Durchschnitt von fünf Unterindizes (einschließlich des Industrie-Indexes Produktion) ist.

Der Hauptindex für die Industrie ist der Purchasing Managers' Index™/ Einkaufsmanagerindex™ (PMI®/EMI™). Dieser setzt sich aus fünf Einzelindizes mit folgender Gewichtung zusammen: Auftragseingang (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferzeiten (15%), Vormateriallager (10%) - wobei der Index Lieferzeiten mit umgekehrtem Vorzeichen in die Berechnung einfließt, sodass er sich in eine vergleichbare Richtung wie die anderen Indizes bewegt.

Die Hauptindex für den Dienstleistungssektor ist der Index Geschäftstätigkeit. Dieser Diffusionsindex wird anhand einer einzigen Frage berechnet, die nach der Veränderung des Geschäftsvolumens im Vergleich zum Vormonat fragt. Der Index Geschäftstätigkeit im

Dienstleistungssektor ist mit dem Index Produktion der Industrie vergleichbar. Er wird zwar auch als „Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor“ bezeichnet, ist aber nicht mit dem Einkaufsmanagerindex der Industrie vergleichbar.

Die Flash-Indizes basieren auf annähernd 80-90% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefern damit eine detaillierte Vorabschätzung der finalen PMIs. Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen (Flash-PMIs) und den finalen PMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich seit Beginn der Datenerhebung wie folgt:

Composite-Index Geschäftstätigkeit = 0,0 (0,4 in absoluten Zahlen)

Dienstleistungsindex Geschäftstätigkeit = -0,1 (0,6 in absoluten Zahlen)

Industrie PMI = 0,0 (0,3 in absoluten Zahlen)

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision von S&P Global. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrundeliegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten verfügbar.

Für weitere Informationen zur Methodik kontaktieren Sie bitte: [economics@spglobal.com](mailto:economics@spglobal.com).

## S&P Global

S&P Global liefert essentielle Informationen und Einblicke. Wir ermöglichen Regierungen, Unternehmen sowie Einzelpersonen mithilfe maßgeschneiderter und zukunftsweisender Daten, Expertisen und vernetzter Technologien, sichere und souveräne Entscheidungen zu treffen. Ob bei der Bewertung neuer Investitionen, der Beratung zu ökologischen und sozialen Aspekten bei der Unternehmensführung oder der Energiewende in den Lieferketten - wir eröffnen neue Möglichkeiten, bieten innovative Lösungsansätze, helfen Herausforderungen zu meistern und beschleunigen so den globalen Fortschritt.

Zu den Kunden von S&P Global zählen viele der weltweit führenden Unternehmen. Diesen stellen wir Bonitätsüberprüfungen, Benchmarks, Analysen und Prozessoptimierungen für die globalen Finanz- und Rohstoffmärkte sowie den Automobilsektor zur Verfügung. Mit jedem unserer Angebote helfen wir den Weltmarktführern, schon heute für morgen zu planen.

[www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi](http://www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi)

## PMI by S&P Global

Die Umfragen zum Purchasing Managers' Index™ (PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Sie sind die weltweit meistbeachteten Unternehmensumfragen und genießen aufgrund ihrer Aktualität, Zuverlässigkeit und Genauigkeit bei Zentralbanken, an den Finanzmärkten und bei Entscheidungsträgern in der Wirtschaft hohes Ansehen. [www.spglobal.com](http://www.spglobal.com)

## Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei S&P Global und/oder deren Tochtergesellschaften. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von S&P Global zulässig. S&P Global übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. In keinem Fall haftet S&P Global für besondere, zufällige oder Folgeschäden, die sich aus der Nutzung der Daten ergeben. PMI® und Purchasing Managers' Index™ sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken von S&P Global Inc oder unterliegen dem Lizenzrecht von S&P Global Inc und/oder deren Tochtergesellschaften.

Diese Inhalte wurden von S&P Global Market Intelligence und nicht von S&P Global Ratings - einer separaten Unternehmenseinheit von S&P Global - veröffentlicht. Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der entsprechenden Unternehmenseinheit zulässig. Diese Unternehmenseinheit, ihre Partner und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) garantieren nicht für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind nicht für Fehler oder Auslassungen (aus Fahrlässigkeit oder sonstigen Gründen) unabhängig von deren Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Nutzung dieser Inhalte ergeben, verantwortlich. In keinem Fall haften Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Ausgaben, Anwaltskosten oder Verluste (einschließlich entgangener Einnahmen oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Nutzung der Inhalte.